

JUGENDSTIL

Kulturhistorische Streifzüge durch Prag und Wien



Studienreise
21. - 27. Mai 2011

DRESDEN, PRAG

SA 21.5.

Fahrt von DRESDEN in die „Goldene Stadt“ PRAG. Spaziergang über den von prächtigen Bürgerhäusern gesäumten Altstädter Ring zur Karlsbrücke. Aufstieg durch die malerischen Gassen der Prager Kleinseite zur Burg. Besichtigung des imposanten Veitsdoms, dessen von Alfons Mucha (1860-1939) entworfenes „Fenster der Landespatrone“ („Neue Erzbischöfliche Kapelle“) einen ersten Eindruck von der Brillanz des Prager Jugendstils vermittelt.

Besuch in einem (Jugend-)stilechten Prager Kaffeehaus.

Anschließend: Führung durch das Mucha-Museum, das dem Leben und Werk dieses weltbekannten Repräsentanten des Jugendstils gewidmet ist. Vortrag zum Thema: „Jugendstil in Prag - zwischen Historismus und Moderner Kunst“.

Hotelbezug für 3 Nächte.

PRAG

SO 22.5.

PRAG: „Jugendstil und Kubismus in der Architektur“ – ein Rundgang. Besichtigung des nach Plänen von Josef Gočár errichteten (kubistischen) Hauses „Zur schwarzen Mutter Gottes“ (1911-1912): Führung durch das Museum des „Tschechischen Kubismus“; Gelegenheit zum Besuch des „Grand Café Orient“.

Zeit zur freien Verfügung; anschließend: Zu Gast im Repräsentationshaus – dem wohl bedeutendsten Prager Gebäude der Jahrhundertwende. (An der Ausgestaltung des 1906-1911 nach Plänen von Antonín Balsánek und Osvald Polívka errichteten „Gemeindehauses“ waren zahlreiche große Künstler ihrer Zeit beteiligt – u.a. Alfons Mucha.)

Fakultativ: Besuch eines Konzertes im prächtigen Smetana-Saal des Repräsentationshauses.

PRAG

MO 23.5.

PRAG: Fahrt zum (gerade frisch renovierten) Bílek-Museum – einer ebenso ausdrucksstarken wie in ihrer Formensprache ungewöhnlich ausgestalteten Villa des Bildhauers, Grafikers und Architekten František Bílek (1872-1941). Die Ausstellung zeigt einige seiner (auch) vom Jugendstil beeinflussten Arbeiten.

Fahrt zur Herz Jesu-Kirche; Besichtigung des 1928-1932 unter Leitung des slowenischen Architekten Josip Plečnik entstandenen Gotteshauses, das europaweit zu den bedeutendsten Sakralbauten des 20. Jahrhunderts zählt.

Anschließend: „Prag zum Genießen“ - Dampfschiffrundfahrt auf der Moldau ...

PRAG, WIEN

DI 24.5.

Fahrt von PRAG in die ehemals kaiserliche Residenzstadt an der Donau – nach WIEN.

Stadtrundfahrt durch die einzigartige Kunst- und Kulturmetropole mit ihren zahlreichen repräsentativen Gebäuden im Stil des Wiener Historismus (Parlamentsgebäude, Kunst- und Naturhistorisches Museum etc.).

Spaziergang durch die faszinierenden Gassen und Straßenzüge der Altstadt; Besichtigung des Stephansdoms mit seinem eindrucksvollen hochgotischen Chor (1304-1340).

Einkehr in ein typisches Wiener Kaffeehaus zum Genuss einer echten Wiener Melange. (Als Treffpunkt der Künstler- und Literatenwelt sowie von allen, die „allein sein wollen, aber dazu Gesellschaft brauchen“ (A. Polgar) ist das Kaffeehaus für die Wiener eine regelrechte „Institution“ ...)

Hotelbezug für 3 Nächte.

WIEN MI 25.5.

WIEN: Die „Wiener Secession in der Architektur“ – ein kunst- und kulturgeschichtlicher Streifzug (mit Besuch des Otto-Wagner-Pavillons sowie des von Josef Maria Olbrich entworfenen Ausstellungshauses der Wiener Secession). Vortrag zum Thema: „Aufbruch in die Moderne. Geschichte, Idee und Verdienst der Wiener Secession“.

Besuch des Leopold-Museums, das als Schatzkammer des Wiener Jugendstils sowie des Expressionismus gilt. Neben der weltgrößten Egon Schiele-Sammlung beherbergt es Meisterwerke des Secessionsgründers Gustav Klimt.

Gemütlicher Tagesausklang beim Heurigen.

WIEN DO 25.5.

WIEN: Zeit zur freien Verfügung. Anschließend: Fahrt zum Schloss Belvedere. Führung durch die berühmten „Sammlungen“, in denen neben Werken Oskar Kokoschkas, Egon Schieles und Edvard Jacob Munchs die größte Klimt-Gemäldesammlung der Welt präsentiert wird (Werke wie „Der Kuss“, „Judith I“ u.a.).

Und anschließend: ein Konzert - lassen Sie sich überraschen!

WIEN, LEITMERITZ, DRESDEN FR 27.5.

WIEN: Besuch der imposanten Kirche am Steinhof (1904-1907): dieses Meisterwerk Otto Wagners gilt als eines der Hauptwerke des Wiener Jugendstils.

Anschließend: Besichtigung der Sommerresidenz der österreichischen Herrscher: Schloss Schönbrunn (Unesco Weltkulturerbe) mit seinen herrlichen Prunkräumen und Parkanlagen.

Heimreise – über LEITMERITZ – in die prächtige Barockmetropole an der Elbe – nach DRESDEN.

Reisepreis

EUR 990,-- pro Person im Doppelzimmer, Einzelzimmerzuschlag: 205,-- EUR (Mindestteilnehmerzahl 20)

Leistungen

Fahrt im modernen Reisebus, Übernachtung in guten Mittelklassehotels (Zimmer mit DU/WC), Halbpension, Besichtigungsprogramm laut vorstehendem Reiseprospekt, Konzertkarten, Eintrittsgelder für alle genannten Besichtigungs- und Programmpunkte, Vorträge und Führungen etc.

Anmeldung/Rückfragen

Bitte melden Sie sich spätestens bis zum 12. April 2011 zu dieser Reise an! Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung: collegium liberum, Dr. Grazia D'Ina, Krausestr. 3, 01187 Dresden, Tel.: 0351/4049817, Fax: 0351/4049809; Bürozeiten: Di. 13.00-21.00 Uhr, Fr. 13.00-18.00 Uhr
e-mail: info@collegium-liberum.de, Internet: www.collegium-liberum.de

Zahlungsmodalitäten

Mit dieser Anmeldung wird eine Anzahlung in Höhe von EUR 150,-- pro Person fällig. Den Restbetrag überweisen Sie bitte spätestens bis zum 30. April 2011 auf nachstehendes Konto: Dr. Grazia D'Ina, Commerzbank, Konto-Nr.: 0405481700, BLZ: 850 80000 (Stichwort: „SR Jugendstil“)

Versicherungen

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung sowie weiterer reiserelevanter Versicherungen.

Reiseleitung

Mgr. Markéta Knoppik, Dresden; Mag. Jürgen Kufner, Dresden

Das collegium liberum

Als „freie Studiengemeinschaft“ folgt das Dresdner collegium liberum „Wegen zur Kultur“ – mithin „Wegen zum Menschen“:

Mit seinem Veranstaltungsspektrum schafft es Zugänge zu Kunst, Kultur und Religion. Damit erschließt es zugleich Räume zum besseren Selbst- und Fremdverständnis.

Als Bildungs- und Reiseveranstalter steht seine Arbeit im Horizont eines christlich-abendländischen Welt- und Menschenbildes.

Lernen vor Ort

Das collegium liberum ist an keinen festen Ort gebunden. Es manifestiert sich als „Mit-Reise-Akademie“ jeweils vor Ort – in Form von Bildungsprozessen, die immer dort stattfinden, wo Möglichkeiten unmittelbarer Anschauung sowie direkter Begegnung zu vertiefter Auseinandersetzung anregen.

Kultur im Kontext

Bildende Kunst, Literatur und Musik – kulturelles und religiöses Erbe werden in den Projekten des collegium liberum niemals isoliert betrachtet: sorgfältig werden Themen und Gegenstände in ihrem jeweiligen sozial- und geistesgeschichtlichen Zusammenhang erschlossen.

Bildung als Erlebnis

Neben traditionellen Formen einer Studienreise bieten die Unternehmungen des collegium liberum eine Vielzahl erfahrungsbezogener Elemente, die das Lernen unterwegs zu einem sinnlich-ganzheitlichen Erlebnis werden lassen. Reisen in Gemeinschaft - mit „Kopf, Herz und Hand“.